



ACATIS FAIR VALUE SPEZIAL

07/2023

Symrise AG – ein nachhaltiger Besuchsbericht

Am 12. Juli 2023 findet sich ein ACATIS Team bestehend aus Fondsmanagement, Marketing und Nachhaltigkeitsexperten rund um Dr. Leber zum Unternehmensbesuch ein. Der Portfoliotitel Symrise soll unter die Lupe genommen werden. Im Gepäck: Jede Menge Fragen aus den unterschiedlichsten Bereichen, für die sich Vorstand Olaf Klinger viel Zeit nahm.

Symrise ist ein weltweit agierender Hersteller von Duft- und Geschmacksstoffen – und bestimmt zu einem immer größeren Teil darüber, was wir den ganzen Tag über riechen und schmecken, vom Duschgel über die Limonade und den Gummibärchen bis hin zum Markenparfum, Arzneimitteln und noch viel mehr.

2003 entstand das Unternehmen durch die Fusion zweier mittelständiger Traditionsfirmen aus dem Weserbergland: Haarmann & Reimer sowie Dragoco. Seither macht das Unternehmen große Fortschritte und erzielt ein durchschnittliches Wachstum von 5-7% p.a. Besonders begünstigt wird diese Entwicklung durch den neuen Bereich „Petfood“, der ein starkes Wachstum aufweist und von den Mitbewerbern nicht belegt wird.

Das ehemals mittelständische Unternehmen ist heute ein Weltkonzern mit rund 12.000 Mitarbeitern und stieg im September 2021 im Zuge der Indexerweiterung in den DAX auf. Trotz des

Erfolges wirkt das Unternehmen im beschaulichen Holzminden bodenständig, die Mitarbeiter entspannt.

Alles begann mit der Vanille, früher noch synthetisch hergestellt, heute vor allem auf natürlicher Basis. Sie ist auch heute noch eines der Hauptprodukte des Konzerns. So ist es sehr wahrscheinlich, dass Ihr Vanilleeis, egal ob als Kugel oder Stieleis, mit Symrise-Aroma hergestellt wurde. Das Unternehmen verfügt heute über ein sehr breites und diversifiziertes Produktportfolio mit einem Produktumschlag von 10-20% pro Jahr. Diese hohe Anpassungsfähigkeit hilft, Krisenzeiten zu überstehen. Symrise treibt auch im Hinblick auf mögliche kommende EU-Regularien eine Umstellung von synthetischen Herstellungsverfahren auf 100% natürliche Aromastoffe voran. Derzeit liegt die Quote bereits bei 80% der Produkte. Erdölbasierte Produkte sollen also auslaufen.

Ein weiterer Trend im Lebensmittelbereich liegt in der Reduzierung von Zucker und Salz. Hierbei wird z.B. der Zucker durch mehr natürliches Aroma ersetzt und eben nicht durch Süßstoffe, die oft eine schädliche Wirkung auf den Körper haben. Eine äußerst anspruchsvolle Aufgabe. Wir durften dies im Süßigkeiten-Labor selbst testen.

Das Unternehmen betreibt weltweit Plantagen zum Anbau vieler verschiedener Pflanzenarten

Disclaimer

Diese Unterlage richtet sich ausschließlich an professionelle Kunden bzw. geeignete Gegenparteien im Sinne des WpHG und ist nicht für Privatkunden bestimmt. Die Unterlage ist zudem kein Angebot an Personen, an die sie aus Rechtsgründen nicht abgegeben werden darf. Die Unterlage dient nur der Information und ist keine Anlageempfehlung oder Aufforderung zum Fondskauf. Die dargestellte Anlagemöglichkeit kann für bestimmte Anleger wegen ihrer speziellen Anlageziele und finanziellen Situation ungeeignet sein. Abgegebene Meinungen gelten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung und können sich ändern, ebenso die Fondszusammensetzung und Allokationen. Bisherige Wertentwicklungen sind keine Garantie für künftige Erträge. ACATIS übernimmt keine Gewähr für die Erreichung der Marktprognosen. Trotz sorgfältig ausgewählter Quellen kann die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Genauigkeit der Informationen nicht garantiert werden. Die Informationen dürfen weder reproduziert noch weiterverteilt werden. Die Vertriebszulassungen der ACATIS-Fonds in einzelnen Ländern und zugehörige Dienstleistungen können unterschiedlich sein. ACATIS stellt die Verkaufsprospekte, Basisinformationsblätter (BiB), Jahres- und Halbjahresberichte ihrer Fonds kostenlos auf Deutsch bereit (<http://www.acatis.de>). Die ACATIS Investment KVG mbH hat ihren Hauptsitz in Frankfurt a.M., Deutschland, und wird von der BaFin, Marie-Curie-Straße 24-28, in 60439 Frankfurt, beaufsichtigt.

zur Gewinnung von natürlichen Aromastoffen, wie z.B. Bananen, Zwiebeln, Lavendel oder Grapefruits, aus denen sich wiederum zahlreiche weitere Aromastoffe herstellen lassen. Allen voran gibt es bereits seit vielen Jahrzehnten ein Projekt auf Madagaskar zur Gewinnung der wertvollen Bourbon-Vanille, die dort heimisch ist. Die empfindliche Blüte blüht nur eine Nacht und muss von Hand bestäubt werden, um die begehrte Vanilleschote zu erhalten. Eine Wissenschaft für sich! In einem Ausbildungszentrum wird daher für die örtlichen Landwirte ein kostenloses Training angeboten, um die Erträge und damit auch ein gutes Einkommen für Familien und Kommunen zu sichern. Symrise investiert stark in die örtliche Infrastruktur auf Madagaskar, einem der ärmsten Länder der Welt. Es brauchte Straßen sowie medizinische Versorgung, Wasser- und Strom-Infrastruktur.

Im März dieses Jahres wurde Symrise jedoch zusammen mit drei weiteren Unternehmen aus dem gleichen Sektor der Preisabsprache verdächtigt. Wir haben die Thematik beim Finanzvorstand Olaf Klinger direkt angesprochen und seine Antwort hat uns überzeugt. Die Kartellbehörde beschlagnahmte Unterlagen, ohne bisher den Anlass des Verdachtes offenzulegen. Symrise hat daraufhin Beschwerde eingereicht. Ein erstes Zwischenergebnis wird im August erwartet. Wir bleiben hier dran und berichten entsprechend. Eine Konferenz zu diesem und weiteren Nachhaltigkeitsthemen ist per Ende August 2023 geplant.

Das Nachhaltigkeitsprofil von Symrise ist bisher sehr ordentlich. Mit einem Gesamt-ESG-Score von 58 agiert es vorbildlich und liegt oft vor dem Sektor. Und es soll noch besser werden. Das Unternehmen hat sich sehr ehrgeizige Nachhaltigkeitsziele gesetzt, die bereits bis 2025 umgesetzt werden sollen. Hierzu gehört z.B. die komplette Umstellung auf natürliche Rohstoffe, der Ersatz bzw. das Recycling von Plastik (95%) oder auch der Bau neuer „grüner Standorte“, die über eine autarke Stromversorgung aus Erneuerbaren Energien sowie Wassermanagement- und Recyclingsysteme verfügen. Bereits heute bezieht Symrise 100% des Stroms aus Erneuerbaren Energien und will bis 2030 komplett klimaneutral werden.

Im Zusammenhang mit Kosmetikprodukten steht oft auch die Frage nach Tierversuchen im Raum. Hierbei weist Symrise aktuell eine Quote von 2% auf. Interessant dazu war die Antwort von Herrn Klinger, dass sich diese Quote aufgrund von EU-Vorschriften ergibt, die Symrise selbst für völlig unnötig hält. Man ist diesbezüglich mit der EU-Kommission in Gesprächen.

Insgesamt war der Tag sehr informativ und aufschlussreich und bestätigt uns auch aus nachhaltiger Sicht, in ein vorbildliches Unternehmen investiert zu sein. Bitte weiter so.

Nicole Török
ACATIS Investment KVG mbH

Disclaimer

Diese Unterlage richtet sich ausschließlich an professionelle Kunden bzw. geeignete Gegenparteien im Sinne des WpHG und ist nicht für Privatkunden bestimmt. Die Unterlage ist zudem kein Angebot an Personen, an die sie aus Rechtsgründen nicht abgegeben werden darf. Die Unterlage dient nur der Information und ist keine Anlageempfehlung oder Aufforderung zum Fondskauf. Die dargestellte Anlagemöglichkeit kann für bestimmte Anleger wegen ihrer speziellen Anlageziele und finanziellen Situation ungeeignet sein. Abgegebene Meinungen gelten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung und können sich ändern, ebenso die Fondszusammensetzung und Allokationen. Bisherige Wertentwicklungen sind keine Garantie für künftige Erträge. ACATIS übernimmt keine Gewähr für die Erreichung der Marktprognosen. Trotz sorgfältig ausgewählter Quellen kann die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Genauigkeit der Informationen nicht garantiert werden. Die Informationen dürfen weder reproduziert noch weiterverteilt werden. Die Vertriebszulassungen der ACATIS-Fonds in einzelnen Ländern und zugehörige Dienstleistungen können unterschiedlich sein. ACATIS stellt die Verkaufsprospekte, Basisinformationsblätter (BiB), Jahres- und Halbjahresberichte ihrer Fonds kostenlos auf Deutsch bereit (<http://www.acatis.de>). Die ACATIS Investment KVG mbH hat ihren Hauptsitz in Frankfurt a.M., Deutschland, und wird von der BaFin, Marie-Curie-Straße 24-28, in 60439 Frankfurt, beaufsichtigt.